**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

**Herausgeber:** Sauter'sches Institut Genf

**Band:** 18 (1908)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Verschiedenes

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

mitteln bei meiner 5jährigen Tochter, welche sich durch ganz heißes Wasser die ganze rechte Seite, von der Schulter bis zum untern Ende des Leibes, stark **verbrannt** hatte. Vor allem habe ich natürlich rote Salbe angewandt abwechselnd mit Kompressen mit weissem Fluid, welche Mittel wirklich Wunder getan haben; dazu zur Beruhigung einige Körner Nerveux. Kleine Bläschen hatten sich gebildet, die jedoch von selbst aufgesprungen sind. Trotz der schrecklichen Schmerzen, welche das Kind hatte, ist es schon seit einer Woche wieder ganz munter als wie wenn nichts geschehen wäre. Ein Beweis, wie vortrefflich Ihre Mittel sind, wenn selbige richtig angewendet werden.

Hochachtend

**G. Silberstein.**

---

## Verschiedenes.

**Lesefrüchte.** Behördliche Empfehlung der Wolle. In der in der Zollikoferschen Buchdruckerei in St. Gallen (1901) erschienenen „Anleitung zur Fürsorge für die Gesundheit der Schuljugend, im Auftrage des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen, verfaßt der Dr. med. J. Müller, Mitglied desselben," heißt's bezüglich der Hautpflege und Kleidung in § 20, S. 6: „Wolle hält die Hautwärme am längsten fest und gestattet der äußeren Luft am wenigsten Zutritt, schützt also auch gegen übermäßige Hitze und Feuchtigkeit; nebstdem gibt sie zufolge langsamer Verdunstung des Schweißes weniger leicht Anlaß zu Erkältungen... die Leinwand besitzt im Vergleich zu der Wolle gerade die umgekehrten Eigenschaften."

(Bemerkung der Schriftleitung: Im obigen ist Richtiges und Unrichtiges mehrfach vermischt. Richtig ist, daß die Wolle gegen übermäßige Hitze und Feuchtigkeit schützt, daß sie die Haut warm hält. Unrichtig ist, daß sie der äußeren Luft am wenigsten Zutritt gestattet. Gerade dadurch, daß die Wolle richtig verarbeitet und angewandt (durchlässige Stoffe! nicht zu viele Kleiderschichten!), der äußeren Luft Zutritt gestattet, schützt sie vor übermäßiger Erhitzung und befördert sie die angemessene Hautwärme (auf den Reiz kalter Luft antwortet die Haut mit höherer Durchblutung). Ferner: richtig ist, daß die Wolle weniger leicht Anlaß zu Erkältungen bietet, unrichtig ist, daß in ihr der Schweiß langsamer verdunstet, als z. B. in Leinwand. Nasse Baumwolle und Leinwand auf dem Leib geben Schweiß und andere Feuchtigkeit nicht oder wenigstens sehr schwer ab, das Blut tritt aus der Haut zurück und darum ist die Erkältungsgefahr in ihnen so groß.)

(Prof. Dr. G. Jäger's Monatsblatt).

## Inhalt von Nr. 4 der Annalen

Das Wasser. — Atmung und Puls. — Ein Kapitel über Frauenschönheit. — Die Behandlung der Schlaflosigkeit. — Korrespondenzen und Heilungen: Gehirnentzündung; schwere Entbindungen; Schwindelanfälle, Ohnmächte, Krampfanfälle; ausgebliebene Monatsregel; Croup; Diphteritis; Gelenkrheumatismus; Lähmung der Beine; Eiterung im Rücken; Nesselausschlag; Ischias, Coxalgie; Mandel-Entzündung; Schuppenflechte; Influenza; nervöse Herzschwäche.